

Die „Bremen“ in Amerika.

Unter Führung des Kapitäns Schwarzkopf.

Gr. Bremen, 26. September. (Tel. d. „Fremdenblatt“.) Bei dem vor New-London angekommenen deutschen Handels-U-Boot handelt es sich wahrscheinlich um die „Bremen“ der Deutschen Ozean-Reederei. Die Bremer Presse begrüßt die Ankunft des Schiffes jenseits des Ozeans. Die „Weser Zeitung“ nennt als Kapitän den Namen Schwarzkopf.

Die Deutsche Ozean-Reederei macht keine näheren Mitteilungen über Ladung, Tonnagehalt usw. des Handels-U-Bootes „Bremen“, bevor sie nicht im sichern Hafen gelandet ist.

Gr. Berlin, 26. September. (Tel. d. „Fremdenblatt“.) Zur Ankunft der „Bremen“ in Amerika äußert sich die Berliner Presse in anerkennendem und begeisterten Tone über den Führer des Schiffes sowohl wie über dessen Erbauer.

In der „Vossischen Zeitung“ heißt es: Am 30. August schrieb der Pariser „Figaro“, es kann in der Tat erst die Rede von einem Blockadedurchbruch sein, wenn Deutschland in der Lage ist, eine regelmäßige Tauchboot-Verbindung mit Amerika zu unterhalten. Nun, das erste Handelsboot ist in Baltimore eingetroffen und glücklich zurückgekehrt, das zweite Handelsboot ist ungefähr am 28. August vom deutschen Hafen ausgelaufen. Jede Fahrt erfolgte zum festgesetzten Zeitpunkt und wir haben gerade das erreicht, was das französische Blatt forderle.

Das „Berliner Tageblatt“ schreibt: Die Freude des deutschen Volkes und seine Dankbarkeit gegenüber dem tüchtigen Kapitän Schwarzkopf, dem Führer des neuen U-Bootes, und seiner Mannschaft sind nicht schwächer

als die gleichen Empfindungen, die wir alle gehabt, als die erste Kunde vom Erfolge der „Deutschland“ zu uns kam und als wir sie wieder im heimischen Hafen begrüßen durften. Als Reiseziel hatte die „Bremen“, wie leicht erklärlich ist, einen anderen Hafen sich ausgesucht als die „Deutschland“. Wir sind überzeugt, daß die „Bremen“ bei den amerikanischen Behörden und der Bevölkerung eine nicht minder freundliche Aufnahme finden wird, als sie der „Deutschland“ zuteil geworden ist.

Der „Lokalanzeiger“ meint: Zum zweiten Male ist es während des Krieges gelungen, eine direkte Verbindung zwischen Deutschland und Amerika herzustellen. Die „Bremen“ ist kurz vor der Ankunft der „Deutschland“ in Bremen aus der Weser ausgefahren. Sie gleicht der „Deutschland“ in allen Teilen, wie sie auch auf der Krupp'schen Germania-Werft in Kiel erbaut wurde. Wie Kapitän König, hat auch Kapitän Schwarzkopf den Beweis geliefert, daß deutsche Seeleute in stände sind, die Aufmerksamkeit der britischen Wachtschiffe zu täuschen und daß die englische Blockade tatsächlich nur auf dem Papier steht.

Kapitän Schwarzkopf entstammt einer alt-eingefessenen Lübecker Familie.